

	Seite
Erforschung wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Grundlagen und empirische Studien	1
Problemspezifische Politikberatung	4
Seminare und Workshops	7
Moderations- und Mediationstätigkeiten	7

Erforschung wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Grundlagen und empirische Studien

Wissenschaftliche Begleituntersuchung des E+E-Vorhabens „Nachhaltige Entwicklung xerothermer Hanglagen am Beispiel des Mittelrheintals“ (2002)

Die wissenschaftliche Begleitung des Erprobungs- und Entwicklungsvorhabens „Nachhaltige Entwicklung xerothermer Hanglagen am Beispiel des Mittelrheins“, wird durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN), das Ministerium für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz (MUF) und einige Landkreise sowie der Stadt Boppard gefördert. Die von Taurus durchgeführten Teilstudien, die sich mit den sozialen und wirtschaftlichen Aspekten beschäftigen, bestehen in einer Akzeptanzanalyse im Hinblick auf die Wahrnehmung und Bewertung dieser Entwicklungsmaßnahme im Naturschutz durch die lokale Bevölkerung sowie in einer ökonomischen Bewertung der Maßnahmekosten und -nutzen.

NAVIGATOR - Regionales Berichtssystem für die Steuerung einer nachhaltigen Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsentwicklung, entwickelt am Beispiel der Region Zwickau (2001-2002)

Ziel ist der Aufbau eines EDV-basierten Berichtssystems für regionale Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsräume, mit dessen Hilfe die Beschäftigungs-, Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsförderungspolitik effizienter gestaltet und gesteuert werden kann. Das Berichtssystem enthält Informationen zur Innovation und Wettbewerbsfähigkeit, zur Beschäftigungsentwicklung, zur Konjunktur, zum Arbeitsmarkt und zum demografischen Wandel. Es ist auf den Bedarf unterschiedlicher Anwendergruppen in einer Weise ausgerichtet, dass neuartige Informationen verwertet und die Steuerungskapazitäten der Arbeitsmarktpolitik erhöht werden. Partner im Projektverbund sind a & o Gettmann (Schweich) und Schneider, Jung-hans & Kappenstein (Chemnitz).

Ziel 2 Arbeitsmarktmonitoring (2001-2002)

Durch die kontinuierliche und aktuelle Beobachtung des Arbeitsmarktes und der regionalen Wirtschaftsentwicklung wird ein Informationssystem eingerichtet, mit dessen Hilfe die arbeitsmarktpolitischen Akteure den regionalen Arbeitskräfte- und Qualifizierungsbedarf zielgenauer ermitteln können. Auf der Grundlage verbesserter Basisinformationen können die mismatch Situation am Arbeitsmarkt verringert und die Qualifizierungs- und Bildungsmaßnahmen besser an der regionale Wirtschaftsentwicklung und den Bedarfen der Unternehmen ausgerichtet werden.

TAURUS bearbeitet dieses Projekt in Kooperation mit dem Beratungsunternehmen Arbeitsmarkt- und Organisationsberatung Gettmann und ist dabei für den regionalwirtschaftlichen Teil verantwortlich.

Entwicklung eines Lernmodells zur regionalen Vermarktung von Nahrungsmitteln (1999-2002)

Ziel des Forschungsvorhabens ist es, die Regionalvermarktung von Nahrungsmitteln als Strategie nachhaltigen Wirtschaftens in der Region zu stärken. Als Weg werden die positiven Auswirkungen auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft, die mit der regionalen Bereitstellung eines Produktes gekoppelt sind, sichtbar und erfahrbar gemacht. Das Wissen um solche Koppelprodukte ist ein wichtiger Schritt, damit Anbieter und Nachfrager ihr Handeln regional orientieren. Beispielhaft werden in den Landkreisen Birkenfeld und Bonn-Rhein-Sieg die Koppelprodukte der Produktion ausgewählter Nahrungsmittel bestimmt und qualitativ bewertet. Auf der Basis einer Befragung zum Wissensstand von Produzenten und Konsumenten in den Modellregionen wird ein Lernkonzept entwickelt, um gezielt Inhalte und Methoden über die positiven Effekte einer regionalen Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von Nahrungsmitteln zu erproben. Im Prozess mit den Akteuren einer Produktlinie wird der Einfluss des Wissens um Koppelprodukte auf Bereitschaften und Barrieren zur regionalen Vermarktung untersucht. Dabei arbeitet das TAURUS-Institut interdisziplinär mit dem Wuppertaler Institut für Klima, Umwelt, Energie

GmbH und dem Büro für ökologische Landentwicklung zusammen.

Regionalwirtschaftliche Effekte der Militärflughäfen Ramstein und Spangdahlem (2001)

Das Projekt erfasst die regionalwirtschaftlichen Wirkungen der Militärflughäfen Ramstein und Spangdahlem. Einen Schwerpunkt der Untersuchung stellt die Erfassung der Effekte dar, die im Zuge der geplanten Verlagerung der Rhein-Main-Airbase nach Ramstein und Spangdahlem zu erwarten sind.

Nachhaltige Entwicklung im EU-Strukturfonds-Programm in Berlin (1999)

Gemeinsam mit dem Institut für Zukunftsstudien (IZT) wird eine Untersuchung darüber durchgeführt, inwieweit Ziele nachhaltiger Entwicklung in den Berliner EU-Strukturfonds-Förderprogrammen berücksichtigt sind. Die Untersuchung betrifft sowohl die fachliche Ebene politischer Handlungsfelder als auch die Management- und Steuerungsebene. Es werden Vorschläge zur Fortschreibung der Programme und ein Instrument zur Projektbewertung unter Anforderungen nachhaltiger Entwicklung erarbeitet.

Untersuchung des Nachhaltigkeitsaspektes beim nordrhein-westfälischen EU-Ziel-2-Programm (1998-1999)

Die Frage, wie das aktuelle nordrhein-westfälische EU-Ziel-2-Programm im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung zu bewerten ist, wird aus zwei Blickwinkeln betrachtet. Zum einen erfolgt eine Analyse des aktuellen operationellen Programms im Hinblick darauf, inwieweit die einzelnen Fördermaßnahmen eine nachhaltige Entwicklung unterstützen. Zum anderen wird untersucht, wie Fragen der Programmdurchführung von der Projektbeantragung bis zur Erfolgskontrolle vor dem Hintergrund der Erfordernisse einer nachhaltigen Entwicklung zu bewerten sind.

Konzept und Umsetzung eines Holzplatzes im Rahmen der EXPO 2000 (1998-1999)

Die saarländische Landesforstverwaltung beteiligt sich unter dem Motto „Zukunftsfähige Forstwirtschaft“ an der EXPO 2000. Ein konkretes Umsetzungsprojekt stellt in diesem Rahmen die Einrichtung eines Holzplatzes dar.

Dieser Holzplatz soll als Verarbeitungs- und Vermarktungseinrichtung für solche Holzsortimente dienen, die sich bisher nicht wirtschaftlich attraktiv vermarkten ließen. Aufgabe des TAURUS-Instituts besteht darin, das vorliegende Holzplatz-Konzept bezüglich eines geeigneten Produktangebots in Abstimmung mit den einbezogenen Forstrevieren zu untersuchen. Weiterhin sind die Nachfragesituation für ausgewählte Produkte im Umfeld des Holzplatzes bei Kleinabnehmern zu analysieren sowie entsprechende Marketingmaßnahmen für die Einführung des Holzplatzes und der ausgewählten Produkte vorzuschlagen.

Transformation und Regionalentwicklung in Mittel- und Osteuropa sowie die Osterweiterung der EU (1997-2000)

Im Rahmen dieses Eigenprojektes werden verschiedene Analysen zur regionalen Entwicklung in Mittel- und Osteuropa vor dem Hintergrund der Osterweiterung erarbeitet, die in mehrere Publikationen münden.

Bedeutung regionaler Kooperationen für eine umwelt- und sozialverträgliche Regionalentwicklung (1997-1999)

In diesem Forschungsvorhaben der DFG wird die Tauglichkeit kooperativer Beziehungen zwischen regionalen Akteuren als Instrument zur Realisierung einer umwelt- und sozialverträglichen Regionalentwicklung untersucht. Wettbewerb und Kooperation werden als grundlegende theoretische Ansätze angewandt und an ausgewählten Beispielen hinsichtlich ihrer Steuerungswirkungen überprüft. Dabei sollen vor allem Entwicklung, Funktionsbedingungen und Effizienz regionaler Kooperationsprozesse analysiert und ausgewertet werden, um Schlussfolgerungen für die regionalpolitische Praxis zu ziehen.

Nachhaltige Regionalentwicklung in der Europäischen Union (1996-1998)

In interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Instituten aus Griechenland, Belgien und Öster-

reich wird anhand von drei europäischen Regionen eine vergleichende Untersuchung zur nachhaltigen Regionalentwicklung durchgeführt. Ausgangspunkt ist dabei die Entwicklung einer Methode zur Analyse von Regionen aus der Perspektive nachhaltiger Entwicklung. Dabei werden Kriterien und Indikatoren entwickelt, um die wesentlichen Problem- und Handlungsfelder einer Region bestimmen zu können. Im deutschen Teil wird das Untersuchungskonzept auf die Bereiche Holzwirtschaft und Ernährung handlungsorientierend angewendet. Ziel des Projektes ist es auch, ein Praxis-Handbuch „Nachhaltige Regionalentwicklung“ für regionalpolitische Akteure zu erarbeiten.

Nachhaltige Regionalentwicklung Trier (1993-1995)

Die Studie beschäftigte sich mit der Entwicklung eines Leitbildes und der Operationalisierung nachhaltiger Regionalentwicklung am Beispiel der Region Trier. Anhand der Bereiche Ernährung und Holz wird aufgezeigt, wie eine nachhaltige Entwicklung unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte ausgestaltet werden kann. Außerdem wird der Prozess zum Aufbau entsprechender institutioneller Strukturen angestoßen.

Ökonomische Theorie der Subsidiarität und Evaluierung der Regionalpolitik (1992-1995)

Erarbeitung eines Konzeptes zur Beurteilung der Subsidiarität bei der Aufgabenverteilung zwischen den staatlichen Ebenen und den Gebietskörperschaften eines Landes anhand einer ökonomischen Theorie zur Subsidiarität. Anschließend werden regionalpolitische Konzepte sowie der institutionellen Strukturen in der Regionalpolitik in Deutschland und England anhand der Beispielregionen Ruhrgebiet und West Midlands im Hinblick auf die Subsidiarität bei der Aufgabenwahrnehmung evaluiert.

Problemspezifische Politikberatung

Halbzeitbewertung des URBAN II-Programms 2000 – 2006 Saarbrücken Dudweiler (2003)

Die Saarbrücker Stadtgebiete Dudweiler, Jägerfreude und Herrensohr weisen in den letzten Jahren eine in ökonomischer, städtebaulicher, ökologischer und sozialer Hinsicht negative Entwicklung auf. Sie sind wesentlich geprägt durch die Folgen der Schließungen im Steinkohlebergbau sowie der damit verbundenen Arbeitslosigkeit und den altlastenverdächtigen, bisher ungenutzten Bergbaubereichen. Darüber hinaus konnte sich das Programmgebiet bisher nicht als Standort von Handel und Gewerbe etablieren. Die soziale Situation ist gekennzeichnet durch eine steigende Bevölkerungsabwanderung, soziale Segregationstendenzen sowie die fehlende Integration von ethnischen Minderheiten.

Mithilfe von EU-Strukturfondsinterventionen im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative URBAN II (2000 – 2006) soll den Saarbrücker Stadtgebieten zu wirtschaftlichem Aufschwung und neuer Lebensqualität verholfen werden.

Im Auftrag des Umweltministeriums des Saarlandes hat TAURUS die Halbzeitbewertung des URBAN II Programms in Saarbrücken-Dudweiler übernommen. Diese Evaluierung umfasst die Aktualisierung der Stärken-Schwächen-Analyse für das Programmgebiet, die Einschätzung des Umsetzungsstandes und der ersten Ergebnisse der Maßnahmen und Projekte vor Ort, die Beurteilung der Erreichbarkeit der angestrebten Ziele sowie die Formulierung von Empfehlungen für die weitere Umsetzung des Programms.

Ziel 1-Halbzeitbewertung Brandenburg (2002-2003)

TAURUS führt in Zusammenarbeit mit Kienbaum Management Consult und der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt die Zwischenevaluierung des Ziel-1 Programms für Brandenburg durch. Dabei ist TAURUS für die Evaluierung des Europäischen Sozialfonds sowie für die Nachhaltigkeit verantwortlich. Im Rahmen der Evaluierung wird auch eine umfassende Erhebung bei TeilnehmerInnen von Qualifizierungs-

und Beschäftigungsmaßnahmen durchgeführt und ausgewertet.

Stärken-Schwächen-Analyse Norden Luxemburg (2002)

Für die Planungsregion "Norden" in Luxemburg soll als Vorstudie für den Regionalplan eine Stärken-Schwächen-Analyse erstellt werden. Dazu sollen sekundärstatistische Analysen vorhandenen Datenmaterials aufbereitet und bewertet werden.

Vergleichende Evaluierung regionalwirtschaftlicher Wirkungsanalysen in den Studien zur Erweiterung des Rhein-Main-Flughafens (2002-2003)

Im Rahmen dieses Forschungsprojektes wird ein Kriterienraster für die Bewertung regionalwirtschaftlicher Wirkungsanalysen zu Großinfrastrukturen erarbeitet. Die Anwendungsbeispiele des Kriterienrasters beziehen sich dabei weitgehend auf die regionalwirtschaftlichen Studien zur Erweiterung des Rhein-Main-Flughafens. Die Untersuchung wird in Zusammenarbeit mit der Sonderforschungsgruppe ökonomische und juristische Institutionenanalyse (sofia), FH Darmstadt, der Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt, Darmstadt sowie der BC-Forschungsgesellschaft, Wiesbaden, dem Frauenforschungszentrum Darmstadt (ffz) und dem Rhein-Main-Institut e.V., Darmstadt bearbeitet.

Das Forschungsprojekt wird von der Hans-Böckler-Stiftung gefördert.

Ex-ante-Evaluierung LEADER+-Programm Luxemburg (2000)

TAURUS berät das luxemburgische Landwirtschaftsministerium bei der Erstellung des Leader+-Programms. Dabei finden die Analyse der Stärken und Schwächen des Programmgebietes sowie die Erfahrungen aus Leader I und II unter der besonderen Berücksichtigung der Erarbeitung von Zielen und Strategien für die neue Programmperiode statt. Die Schwerpunktsetzung erfolgt vor dem Hintergrund der Funktionen des ländlichen Raumes im Rahmen einer nachhaltigen Regionalentwicklung.

Ex-ante-Evaluierung und Entwicklung eines Kriterienkatalogs für das rheinland-pfälzische Leader+-Programm (2000)

Bei der Ex-ante-Evaluierung des rheinland-pfälzischen Leader+-Programms wird in enger Zusammenarbeit mit der programmbeauftragten Stelle die sozio-ökonomische Ausgangslage, eine Stärken-Schwächen-Analyse, Programmstrategien erarbeitet und bewertet. Weiterhin wird ein Kriterienkatalog mit Bewertungsschema aufgestellt, der bei der Auswahl neuer lokalen Aktionsgruppen von Leader+ Anwendung finden soll.

Interkommunale Zusammenarbeit Betzdorf Kirchen (2000)

Taurus analysiert für die beiden Gemeinden Betzdorf und Kirchen im Westerwald (Rheinland-Pfalz) die Kooperationspotenziale in den Handlungsfeldern Gewerbeentwicklung, Verkehr sowie Kultur und Bildung. Dabei werden mittels Metaplantchnik drei Arbeitsgruppen moderiert und beratende Fachexpertisen erarbeitet, um umsetzungsbezogene Projektsätze zu entwickeln. Aufgrund der vielseitigen Erfahrungen von TAURUS mit der Begleitung kooperativer Entwicklungsprozesse werden auch strategische Anleitungen für eine Umsetzung der interkommunalen Zusammenarbeit gegeben und in Konfliktfällen moderierende Gespräche geführt.

Regionalkonferenz des Südens von Luxemburg (1999-2000)

Im Auftrag des luxemburgischen Innenministeriums findet im Dezember 1999 in der Planungsregion Süden Luxemburgs eine Regionalkonferenz unter Beteiligung einer Vielzahl regionaler Akteure statt, um einen Regionalplan vorzubereiten, der rechtlich durch das neue Landesplanungsgesetz gefordert wird. Die begleitenden Vorarbeiten zur Regionalkonferenz werden von einer Arbeitsgemeinschaft von fünf Planungsbüros durchgeführt, wobei TAURUS schwerpunktmäßig für regionalökonomische Fragen zuständig ist.

Studie über 'Nachhaltige umweltgerechte Entwicklung in der Großregion Saar-Lor-Lux-Rheinland-Pfalz-Wallonie-Französische/Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens' (1998)

Im November 1998 fand das 4. Gipfeltreffen der Großregion „Saar-Lor-Lux-Rheinland-Pfalz-Wallonie-Französische/ Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens“ in der Region Trier unter Federführung der rheinland-pfälzischen Staatskanzlei statt. Während dieses Gipfeltreffens wurde das Konzept einer nachhaltigen umweltgerechten Entwicklung veranschaulicht sowie mögliche Ansatzpunkte und Aufgabengebiete erarbeitet. Dazu wird von TAURUS eine Studie erstellt, die insbesondere nachhaltige grenzüberschreitende Projekte in unterschiedlichen Handlungsfeldern und Vernetzungspotenziale beinhaltet. Die Vorbereitung und Verabschiedung einer Charta bietet den politisch Verantwortlichen der Großregion einen Rahmen für zukünftige Planungen und Projekte, die eine nachhaltige Entwicklung in der Großregion unterstützen.

Literaturrecherche - Schlechtwetterarbeitsplätze im Auftrag des Vereins zur Förderung der Land- und Forstarbeiter e.V. (1997)

Recherche zum Thema „Arbeitsplatzsicherung in der Forstwirtschaft durch Erforschung der Verarbeitungstiefe von Holz“.

Beschäftigungsbericht der Europäischen Kommission (1996)

In Zusammenarbeit mit mehreren europäischen Instituten erstellt TAURUS den Bericht „Beschäftigung in Europa“ für das Jahr 1996. TAURUS erarbeitet dabei insbesondere die regionalen Aspekte des Problems der Arbeitslosigkeit und war für die deutsche Version des Beschäftigungsberichtes verantwortlich (Übersetzung, Endredaktion).

Grenzüberschreitende Weiterbildung in der Region Altenkirchen-Siegen (1995-1996)

Ausgehend von einer Bestandsanalyse der regionalen Weiterbildungslandschaft wird in Kooperation mit den Akteuren vor Ort eine Weiterbildungskonzeption entwickelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Zusammenarbeit zwischen dem rheinland-

pfälzischen Landkreis Altenkirchen und dem nordrhein-westfälischen Kreis Siegen-Wittgenstein.

Bedingungen zur Realisierung von Holz-wärmeprojekten in der Region Trier (1995-1996)

In diesem Projekt wird ein Leitfaden mit Informationen über die wesentlichen Schritte von der Idee bis zur Einrichtung einer betriebsbereiten Anlage erarbeitet. Als Ergebnisse liegt

ein Praxisleitfaden für Interessenten von den Kommunen bis zu privaten Anbietern vor.

Wirtschaftsprofile für Rheinland-Pfalz (1995)

Für die Regionen in Rheinland-Pfalz werden Wirtschaftsprofile erstellt, die in Form von Tabellen und innovativer graphischer Darstellung einen vergleichenden Überblick über die wirtschaftliche Situation in den Regionen geben und somit eine solide Grundlage für wirtschaftspolitische Entscheidungen bilden.

Moderations- und Mediationstätigkeiten

Beratung und Moderation für eine Nachhaltige Entwicklung der Gemeinde Wiltz (Luxemburg) (1997)

Die Erstellung eines Leitbildes im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung sowohl ökonomisch tragfähiger, als auch sozial- und umweltverträglicher Entwicklungsvorstellungen wird von TAURUS durch Beratung und Moderation unterstützt. Dabei kam der Notwendigkeit der Umnutzung eines Gewerbegebietes eine besondere Bedeutung zu.

Städtenetz Quadriga in der Region Trier-Luxemburg (1995-1998)

TAURUS führt die Projektforschung zum Städtenetz in der Region Trier-Luxemburg durch,

deren Schwerpunkte in der Zusammenarbeit in den Bereichen Infrastruktur und Dienstleistungen liegen. Hinzu kommen die Unterstützung des Netzes mit ausgewählten Studien zu ausgewählten Fragen und die Übernahme von Moderationsfunktionen.

Initiative für mehr Beschäftigung und Lebensqualität „Bitburg-Prüm - Ein starkes Stück Eifel“ (1995-1996)

Das Projekt umfasst die wissenschaftliche Begleitung, Beratung und Moderation einer Initiative zur regionalen Entwicklung. Im Zentrum steht die Bürgerbeteiligung an einer Entwicklung regionaler Potenziale.

Seminare und Workshops

Erarbeitung eines kommunalen Leitbildes (1997)

In einer luxemburgischen Gemeinde werden mehrere Arbeitsgruppen moderiert und betreut, um einen Orientierungsrahmen sowie konkrete Projekte für die wirtschaftliche Entwicklung mit den Bürgerinnen und Bürgern zu erarbeiten.

Wirtschaftliche Nutzung von Kulturlandschaften, Tagung des Vereins für Denkmalpflege (1997)

Untersuchung zur Rheintalkonferenz des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und

Landschaftsschutz. Mit der Rheintalkonferenz, die am 6./7. November 1997 in Mainz stattfand und von TAURUS vorbereitet wurde, sollte die Thematik der Kulturlandschaften am Beispiel des mittleren Rheintals dargestellt werden. Als Ergebnis der Konferenz wurde eine Charta für die Kulturlandschaft Rheintal verabschiedet, die eine Grundlage für eine mögliche Aufnahme in die UNESCO-Liste des Kultur- und Naturerbes darstellt